

# **Jahresabschluss**

der Carl Zeiss Meditec AG (HGB)

Geschäftsjahr 2018/19



# Inhalt

<b>Zusammengefasster Lagebericht</b>	<b>3</b>
<b>Bilanz (HGB) zum 30. September 2019</b>	<b>4</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (HGB) für die Geschäftsjahre 2018/19 und 2017/18</b>	<b>6</b>
<b>Anhang für das Geschäftsjahr 2018/19</b>	<b>7</b>
Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss	7
Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz	14
Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	20
Sonstige Pflichtangaben	22
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>28</b>
<b>Bestätigungsvermerk</b>	<b>29</b>
<b>Impressum/Disclaimer</b>	<b>35</b>

# Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Carl Zeiss Meditec AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2018/19 veröffentlicht. Der Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht für die Carl Zeiss Meditec AG und die Gruppe für das Geschäftsjahr 2018/19 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Beide werden zudem auf der Internetseite der Carl Zeiss Meditec AG unter [www.zeiss.com/meditecag/investor-relations](http://www.zeiss.com/meditecag/investor-relations) zugänglich gemacht.

# Bilanz (HGB)

## zum 30. September 2019

	30.9.2019	30.9.2018
	Tsd. €	Tsd. €
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	55.589	64.510
2. Geschäfts- oder Firmenwert	44.005	51.339
	<b>99.594</b>	<b>115.849</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.887	2.124
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.737	3.399
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.580	11.057
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.374	3.603
	<b>24.578</b>	<b>20.183</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	457.851	334.670
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	31.000	24.000
3. Beteiligungen	-	-
4. Sonstige Ausleihungen	947	900
	<b>489.798</b>	<b>359.570</b>
	<b>613.970</b>	<b>495.602</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	66.282	62.116
2. Unfertige Erzeugnisse	20.692	18.691
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	48.552	46.654
4. Geleistete Anzahlungen	277	115
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	(701)	(1.526)
	<b>135.102</b>	<b>126.050</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.572	20.979
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	775.607	782.310
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
4. Sonstige Vermögensgegenstände	8.933	10.909
	<b>804.112</b>	<b>814.198</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>71</b>	<b>71</b>
	<b>939.285</b>	<b>940.319</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.190</b>	<b>835</b>
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>5.178</b>	<b>9.996</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>1.559.623</b>	<b>1.446.752</b>

**Bilanz (HGB)**

zum 30. September 2019

	30.9.2019	30.9.2018
	Tsd. €	Tsd. €
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>89.441</b>	<b>89.441</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>954.942</b>	<b>954.942</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
1. Andere Gewinnrücklagen	2.940	2.940
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	<b>319.768</b>	<b>236.201</b>
	<b>1.367.091</b>	<b>1.283.524</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuwendungen</b>		<b>16</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	694	653
2. Steuerrückstellungen	16.521	8.386
3. Sonstige Rückstellungen	71.653	54.285
	<b>88.868</b>	<b>63.324</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.593	45.109
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	45.926	48.568
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12	6
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.536	4.167
	<b>102.067</b>	<b>97.850</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.597</b>	<b>2.038</b>
<b>F. Passive Latente Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>1.559.623</b>	<b>1.446.752</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung (HGB)

## für die Geschäftsjahre 2018/19 und 2017/18

	Anhang	2018/19		2017/18		Veränderung
		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	in %
<b>Umsatzerlöse</b>	(21)		<b>933.914</b>		<b>798.538</b>	<b>+17,0</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen			(405.811)		(374.488)	+8,4
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>			<b>528.103</b>		<b>424.050</b>	<b>+24,5</b>
Vertriebskosten			(133.568)		(125.936)	+6,1
Allgemeine Verwaltungskosten			(35.555)		(34.379)	+3,4
Kosten für Forschung und Entwicklung		(142.330)		(129.618)		
abzüglich erhaltener Zuschüsse		6	(142.324)	10	(129.608)	+9,8
Sonstige betriebliche Erträge	(24)		38.113		50.135	-24,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(25)		(51.225)		(42.053)	+21,8
Erträge aus Beteiligungen	(26)		5.855		5.778	+1,3
davon aus verbundenen Unternehmen			5.855		5.778	+1,3
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	(27)		4.017		4.432	-9,4
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			609		1.400	-56,5
davon aus verbundenen Unternehmen			609		1.400	-56,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1.884		1.275	+47,8
davon aus verbundenen Unternehmen			1.877		1.252	+49,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(29)		(15.042)		(11.403)	+31,9
davon aus verbundenen Unternehmen			-		-	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>			<b>200.867</b>		<b>143.691</b>	<b>+39,8</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(30)		(67.761)		(46.484)	+45,8
<b>Ergebnis nach Steuern</b>			<b>133.106</b>		<b>97.207</b>	<b>+36,9</b>
Sonstige Steuern	(31)		(347)		(280)	+23,9
<b>Jahresüberschuss</b>			<b>132.759</b>		<b>96.927</b>	<b>+37,0</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			236.201		188.466	+25,3
Dividende			(49.192)		(49.192)	0,0
<b>Bilanzgewinn</b>			<b>319.768</b>		<b>236.201</b>	<b>+35,4</b>

# Anhang

## für das Geschäftsjahr 2018/19

### ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

#### 1 Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Carl Zeiss Meditec AG, Jena (das „Unternehmen“ oder die „Gesellschaft“), befasst sich mit der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten und Systemen sowie der Erbringung von Dienstleistungen für die Diagnostik und Therapie auf dem Gebiet der Medizintechnik. Der Hauptsitz der Carl Zeiss Meditec AG ist in 07745 Jena, Deutschland (Göschwitzer Straße 51-52), dem traditionellen deutschen Zentrum der optischen und optiknahen Technologien. Weitere Betriebsstätten bestehen in Oberkochen, Berlin und München. Das Unternehmen besitzt wesentliche Tochtergesellschaften in den USA, in Frankreich, in Japan, in Spanien, in Großbritannien, in der Türkei sowie in Deutschland. Diese bilden die Carl Zeiss Meditec Gruppe.

Die Kunden des Unternehmens sind Ärzte in verschiedenen Bereichen und Kliniken weltweit.

Die Carl Zeiss Meditec AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Jena unter der Nummer HRB 205623 eingetragen.

#### 2 Gründung, Börsennotierung

Die Carl Zeiss Meditec AG wurde ursprünglich am 4. Oktober 1995 als AESCULAP-MEDITEC GmbH mit Sitz in Jena gegründet.

Am 10. November 1999 wurde die AESCULAP-MEDITEC GmbH formwechselnd in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und führte ab gleichem Datum den Namen Asclepion-Meditec AG. Die Gesellschaft hat am 22. März 2000 einen Börsengang durchgeführt und wurde zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Im Jahr 2002 hat die Carl Zeiss Ophthalmic Systems AG mit Wirkung zum 1. Oktober 2001 im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme ihr Vermögen als Ganzes auf die Asclepion-Meditec AG übertragen.

In diesem Zusammenhang wurde die Asclepion-Meditec AG in Carl Zeiss Meditec AG umfirmiert.

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2010 hat die Carl Zeiss Meditec AG als aufnehmende Gesellschaft die Verschmelzung mehrerer Tochtergesellschaften durchgeführt. Dies erfolgte durch Übernahme des Vermögens der übertragenden Gesellschaften Carl Zeiss Surgical GmbH, \*AcriTec GmbH, Carl Zeiss Meditec Systems GmbH sowie der Carl Zeiss Medical Software GmbH. Die Verschmelzung wurde am 1. Juni 2011 im Handelsregister der Gesellschaft eingetragen.

### 3 Grundkapital- und Rücklagenentwicklung im Geschäftsjahr 2018/19

#### **Genehmigtes Kapital**

##### ***Genehmigtes Kapital 2016***

Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung der Carl Zeiss Meditec AG besteht ein genehmigtes Kapital. Dementsprechend ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 5. April 2021 das Grundkapital einmalig oder mehrmalig um bis zu 40.654.805,00 € gegen Bar- und/oder Sacheinlage durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- » für Spitzenbeträge,
- » wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des bestehenden Grundkapitals nicht übersteigt, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung, und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet. Auf die Begrenzung in Höhe von 10 % des Grundkapitals sind Veräußerungen eigener Aktien auf Grund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG anzurechnen;
- » bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand wurde auch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital festzulegen.

Im März 2017 hat die Carl Zeiss Meditec AG eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage durchgeführt. Das bestehende genehmigte Kapital gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung beträgt nach dieser teilweisen Ausschöpfung 32.523.845,00 €.

##### ***Genehmigtes Kapital 2017***

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Mai 2017 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 29. Mai 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 12.196.440,00 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017). Den Aktionären ist mit den nachfolgenden Einschränkungen ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und das Bezugsrecht auch insoweit auszuschließen, wie es erforderlich ist, um den Inhabern der von der Carl Zeiss Meditec AG oder ihren Tochtergesellschaften ausgegebenen Optionscheine und Wandelschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- bzw. Wandelrechts zustehen würde. Der Vorstand ist darüber hinaus bei einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht bei einer Kapitalerhöhung für einen Betrag von bis zu 10 % des im Zeitpunkt des Wirksamwerdens des Genehmigten Kapitals 2017 oder – falls dieses geringer ist – des bei Beschlussfassung über die Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2017 vorhandenen Grundkapitals auszuschließen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages, die möglichst zeitnah zur Platzierung der Aktien erfolgen soll, nicht wesentlich unterschreitet. Auf diese Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, der auf Aktien entfällt, die seit Erteilung dieser Ermächtigung bis zur unter Ausnutzung dieser Ermächtigung nach § 186 Abs. 3 S. 4 AktG bezugsrechtsfreien Ausgabe von Aktien aus dem Genehmigten Kapital 2017 unter Bezugsrechtsausschluss entweder aufgrund einer Ermächtigung des Vorstands zum



Bezugsrechtsausschluss in unmittelbarer bzw. sinngemäßer Anwendung von § 186 Abs. 3 S. 4 AktG ausgegeben oder als erworbene eigene Aktien in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 S. 4 AktG veräußert worden sind, sowie derjenige anteilige Betrag des Grundkapitals, der auf Aktien entfällt, auf den sich Wandlungs- und/oder Optionsrechte bzw. Wandlungspflichten aus Schuldverschreibungen beziehen, die bis zur Ausnutzung dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts nach § 186 Abs. 3 S. 4 AktG begeben werden. Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder anderen einlagefähigen Wirtschaftsgütern einschließlich Forderungen auszuschließen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen.

### **Eigene Anteile**

Auf Grund des Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung der Carl Zeiss Meditec AG vom 18. März 2015 ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 17. März 2020 eigene Anteile bis zu einem Betrag von 8.130.000,00 € zu erwerben, um sie mit Zustimmung des Aufsichtsrats:

- » Arbeitnehmern der Gesellschaft und der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen zum Erwerb anzubieten – wobei das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien ausgeschlossen ist - oder
- » im Rahmen des Zusammenschlusses mit Unternehmen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen zu verwenden – wobei ebenfalls das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien ausgeschlossen ist – oder
- » einzuziehen.

Der Erwerb erfolgt über die Börse. Der von der Gesellschaft gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) darf den Schlusskurs im Xetra-Handelssystem (bzw. einem das Xetra-System ersetzenden vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse am vorangegangenen Börsentag um nicht mehr als 10 % über- bzw. unterschreiten. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden und ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018/19 wurde von diesen Ermächtigungen kein Gebrauch gemacht.

### **4 Jahresabschluss nach HGB und AktG, Konzernabschluss**

Der Jahresabschluss der Carl Zeiss Meditec AG für das am 30. September 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ist – soweit nicht anders angegeben – in Tausend € (Tsd. €) nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Carl Zeiss AG, Oberkochen, einbezogen. Der Konzernabschluss der Carl Zeiss AG wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Des Weiteren erstellt die Gesellschaft einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards („IFRS“). Der Konzernabschluss der Carl Zeiss Meditec AG wird im Bundesanzeiger veröffentlicht. Ferner ist der Konzernabschluss auf Anfrage bei der Carl Zeiss Meditec AG in Jena erhältlich. Er wird zudem auf der Internetseite der Carl Zeiss Meditec AG unter [www.zeiss.com/meditec-ag/investor-relations](http://www.zeiss.com/meditec-ag/investor-relations) zugänglich gemacht.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

## 5 Angaben und Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Anlagevermögen

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht angesetzt.

Die im Rahmen der Verschmelzungsvorgänge zum 1. Oktober 2010 gebildeten Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt mehr als 5 Jahre, sofern die erworbenen Wirtschaftsgüter über einen längeren Zeitraum einen positiven Ergebnisbeitrag erwarten lassen. Bei den Geschäfts- oder Firmenwerten der ehemaligen Gesellschaften Carl Zeiss Surgical GmbH, \*AcriTec GmbH sowie Carl Zeiss Medical Software GmbH wurde als betriebliche Nutzungsdauer eine Laufzeit von 15 Jahren festgelegt. Hier wurde von dem Wahlrecht nach BilMoG Gebrauch gemacht, da von einem langfristigen Investment ausgegangen wird. Anhaltspunkte zur Schätzung der individuellen betrieblichen Nutzungsdauer ergeben sich unter anderem aus dem stetig wachsenden Markt für Medizintechnik, den als positiv einzuschätzenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, den sehr niedrigen Fluktuationsraten bei den Mitarbeitern der erworbenen Unternehmen sowie den Lebenszyklen der Produkte, welche, unter anderem aufgrund des Patentschutzes, im Bereich von 10 bis 20 Jahren anzusiedeln sind.

Zum 30. September 2019 wurde vom Wahlrecht zur Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen kein Gebrauch gemacht.

#### **Sachanlagen**

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Für bewegliche Anlagegüter, die vor Inkrafttreten des BilMoG zugegangen sind, wird – grundsätzlich – die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Zur linearen Methode wird in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt, übergegangen. Die übrigen Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von 800,00 € werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen. Bestehen die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr, so erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

#### **Finanzanlagen**

Bei den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen mit den Anschaffungskosten und die Ausleihungen an verbundene Unternehmen zum Nennwert angesetzt. Möglichen Risiken und Wertminderungen im Finanzanlagevermögen wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

## **Umlaufvermögen**

### ***Vorräte***

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit ihren Anschaffungskosten oder zum gleitenden Durchschnittspreis bewertet. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten. Diese umfassen neben den Materialeinzelkosten und den Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den anteiligen Werteverzehr des Anlagevermögens der Fertigung. Bestandsrisiken aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit wurden durch Abwertungen mittels einer Kombination aus Niederstwerttest, Gängigkeitsabschlägen und verlustfreier Bewertung sowie durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

Der Wertansatz der Handelswaren erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

### ***Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände***

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken ist durch Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen worden. Das allgemeine Kreditrisiko auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch eine Pauschalwertberichtigung erfasst worden.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden abgezinst.

## **Eigenkapital**

### ***Gezeichnetes Kapital***

Die Bewertung erfolgt zum Nennbetrag.

## **Rückstellungen und Verbindlichkeiten**

### ***Rückstellungen***

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind unter Berücksichtigung künftiger Lohn-, Gehalts- und Rententrends nach der Anwartschaftsbarwertmethode („Projected Unit Credit Method“) ermittelt. Der Ermittlung der Barwerte der Pensionsverpflichtungen liegt der durchschnittliche Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen, restlichen Laufzeit von 15 Jahren ergibt, zugrunde. Die Bewertung erfolgt mit Hilfe der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Bewertung zum 30. September 2019 basiert auf folgenden Rechnungsgrundlagen:

» Abzinsungssatz gemäß

Rückstellungsabzinsungsverordnung:	2,82 % p.a.	(Vorjahr: 3,34 % p.a.)
» Rentendynamik:	1,75 % p.a.	(Vorjahr: 1,75 % p.a.)
» Gehaltsdynamik:	2,75 % p.a.	(Vorjahr: 2,75 % p.a.)
» Fluktuationsfaktor:	ca. 2,00 % p.a.	(Vorjahr: ca. 2,00 % p.a.)

Die Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und mit den entsprechenden Pensionsverpflichtungen bzw. langfristig fälligen Verpflichtungen verrechnet.

Soweit kein aktiver Markt besteht, anhand dessen sich der Marktpreis ermitteln lässt, werden für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögensgegenstände folgende Bewertungsmethoden angewandt: Barwertmethode und Optionspreismodelle.

Rückstellungen für Jubiläumsvergütungen und Altersteilzeit sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bewertet.

Die Finanzierung der Pensionsverpflichtungen hat die Gesellschaft ausgegliedert. Diese Ausgliederung basiert auf dem Modell eines Contractual Trust Arrangements („CTA“). Damit werden die Pensionsverpflichtungen primär durch ein externes Planvermögen abgedeckt und sind vom sonstigen Betriebsvermögen der Gesellschaft getrennt. Ein Zugriff auf das Vermögen durch den Arbeitgeber oder andere Dritte ist grundsätzlich ausgeschlossen. Im Falle der Insolvenz des Unternehmens haben die Mitarbeiter einen unmittelbaren Anspruch gegen den Pensionsfonds.

Die Finanzierung von Altersteilzeitverpflichtungen hat die Gesellschaft ebenfalls ausgegliedert. Zu diesem Zweck hat die Carl Zeiss Meditec AG analog der Pensionsverpflichtungen für den berechtigten Mitarbeiterkreis entsprechende Barmittel an den Treuhänder übertragen. Bezüglich weiterer Erklärungen verweisen wir auf die Ausführungen zu dem Planvermögen für Pensionsrückstellungen.

Die Rückstellung für arbeitnehmerfinanzierte Zusagen („Aufgeschobene Vergütung“) entspricht den Aktivwerten der Rückdeckungsversicherung.

Bei Bildung der übrigen Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verlusten aus schwebenden Geschäften angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Voraussichtliche, erst in der Zukunft sich bis zur Erfüllung der Verpflichtung auswirkende Kostensteigerungen wurden berücksichtigt. Langfristige Rückstellungen werden zum Barwert unter Anwendung der laufzeitadäquaten Abzinsungssätze gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung bewertet.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **Fremdwährungsumrechnung**

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Gewinne/Verluste aus Kursänderungen werden bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechend § 256a HGB durch Neubewertung zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag berücksichtigt. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr gilt dies nur, wenn die Umrechnung bei Forderungen zu einem niedrigeren bzw. bei Verbindlichkeiten zu einem höheren Betrag führt.

### **Latente Steuern**

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz (28,78%) im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und -entlastung nicht abgezinst. Die latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus nachfolgenden Sachverhalten: Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände, Bewertung Vorräte, Bewertung Forderungen (Fremdwährung), Bewertung der Pensionsverpflichtungen sowie Bewertung sonstiger Rückstellungen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

### **Ausschüttungsgesperrte Beträge**

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach § 268 Abs. 8 HGB sowohl aus der Zeitbewertung des Deckungsvermögens in Höhe von 14.526 Tsd. € (Vorjahr: 13.502 Tsd. €), abzüglich darauf entfallender passiver latenter Steuern 0 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €), als auch für nach dem § 253 Abs. 6 HGB aus dem Unterschiedsbeitrag beim Ansatz der Pensionsverpflichtungen in Höhe von 23.570 Tsd. € (Vorjahr: 22.804 Tsd. €), abzüglich darauf entfallender passiver latenter Steuern 0 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €), eine Ausschüttungssperre in Höhe von 38.096 Tsd. € (Vorjahr: 36.306 Tsd. €). Diesem stehen ausreichend Rücklagen gegenüber, somit ergibt sich für den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018/19 keine Sperrwirkung durch die Ausschüttungssperre.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Die Carl Zeiss Meditec AG ist als weltweit operierendes Unternehmen den Auswirkungen von Währungsschwankungen ausgesetzt und schließt zur Absicherung ihrer Kursrisiken auf der Grundlage geplanter Fremdwährungsgeschäfte Devisentermingeschäfte als Spitzensicherungen von Forderungen und Verbindlichkeiten ab. Zielsetzung bei der Währungsabsicherung ist das Festschreiben von Preisen auf Basis von Sicherungskursen zum Schutz vor zukünftigen ungünstigen Währungskursschwankungen. Diese Kontrakte erstrecken sich in der Regel auf einen Zeitraum von 12 Monaten. Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminauf- und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs. Für die Devisentermingeschäfte mit negativem Marktwert in Höhe von 18.490 Tsd. € (Nominalwert 574.300 Tsd. €) wurde eine Drohverlustrückstellung in gleicher Höhe gebildet. Die Devisentermingeschäfte mit positivem Marktwert belaufen sich auf 636 Tsd. € (Nominalwert 50.707 Tsd. €).

## ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

### 6 Anlagevermögen

Der Zugang bei den immateriellen Vermögensgegenständen resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb von EDV-Software.

Die Sachinvestitionen im Geschäftsjahr betreffen insbesondere Werkzeuge (6.540 Tsd. €), Fertigungseinrichtungen und Prüfgeräte (1.891 Tsd. €), sowie die Übernahme von Service- und Studiengeräten in das Anlagevermögen (595 Tsd. €).

Der Zugang an Anteilen an verbundenen Unternehmen resultiert aus der im Geschäftsjahr vorgenommenen Kapitalerhöhung der Tochtergesellschaft Carl Zeiss Meditec Inc.

Des Weiteren wurde ein Intercompany Darlehen gegenüber der Carl Zeiss Meditec Iberia S.A. als langfristig klassifiziert und in den Bereich Finanzanlagen umgebucht.

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	1.10.18	Umgliederung	Zugänge	Bewertung	Umbuchung	Abgänge
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	161.407		4.649			11
Geschäfts- oder Firmenwert	110.012					
	<b>271.419</b>	-	<b>4.649</b>	-	-	<b>11</b>
<b>Sachanlagen</b>						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.855		30		22	
Technische Anlagen und Maschinen	12.785		818		314	11
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.047		6.505		2.294	1.693
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.603		3.403		(2.630)	2
	<b>65.290</b>	-	<b>10.756</b>	-	-	<b>1.706</b>
<b>Finanzanlagen</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	334.670		123.181			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	24.000	30.000				6.500
Sonstige Ausleihungen	900		47			
	<b>359.570</b>	<b>30.000</b>	<b>123.228</b>	-	-	<b>6.500</b>
	<b>696.279</b>	<b>30.000</b>	<b>138.633</b>	-	-	<b>8.217</b>

## 7 Vorräte

In den Vorräten (135.102 Tsd. €, Vorjahr: 126.050 Tsd. €) sind kumulierte Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 23.738 Tsd. € (Vorjahr: 26.033 Tsd. €) enthalten.

## 8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag 19.572 Tsd. € (Vorjahr: 20.979 Tsd. €) unter Berücksichtigung kumulierter Einzel- und Pauschalwertberichtigungen von insgesamt 4.039 Tsd. € (Vorjahr: 4.790 Tsd. €). Abgezinste Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.295 Tsd. € (Vorjahr: 1.204 Tsd. €) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

30.9.19	Kumulierte Abschreibungen						Restbuchwert		
	1.10.18	Umgliederung	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Umbuchung	Zuschreibung	30.9.19	30.9.19	1.10.18
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
166.045	96.897		13.559				110.456	55.589	64.510
110.012	58.673		7.334				66.007	44.005	51.339
<b>276.057</b>	<b>155.570</b>	-	<b>20.893</b>	-	-	-	<b>176.463</b>	<b>99.594</b>	<b>115.849</b>
4.907	2.731		289				3.020	1.887	2.124
13.906	9.386		794	11			10.169	3.737	3.399
51.153	32.990		4.530	947			36.573	14.580	11.057
4.374	-						-	4.374	3.603
<b>74.340</b>	<b>45.107</b>	-	<b>5.613</b>	<b>958</b>	-	-	<b>49.762</b>	<b>24.578</b>	<b>20.183</b>
457.851	-						-	457.851	334.670
47.500	-	30.000				13.500	16.500	31.000	24.000
947	-						-	947	900
<b>506.298</b>	-	<b>30.000</b>	-	-	-	<b>13.500</b>	<b>16.500</b>	<b>489.798</b>	<b>359.570</b>
<b>856.695</b>	<b>200.677</b>	<b>30.000</b>	<b>26.506</b>	<b>958</b>	-	<b>13.500</b>	<b>242.725</b>	<b>613.970</b>	<b>495.602</b>

## 9 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die ausgewiesenen Salden an Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (169.030 Tsd. €, Vorjahr: 169.145 Tsd. €), aus Forderungen gegen das Konzern-Treasury der ZEISS Gruppe in Höhe von 596.240 Tsd. € (Vorjahr: 603.296 Tsd. €) sowie sonstigen Forderungen (10.337 Tsd. €, Vorjahr: 9.869 Tsd. €).

Aufgrund des am 30. Mai 2017 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags hat die hundertprozentige Tochtergesellschaft Carl Zeiss Meditec Asset Management Verwaltungsgesellschaft mbH einen Ertrag in Höhe von 4.017 Tsd. € (Vorjahr: 4.432 Tsd. €) an die Carl Zeiss Meditec AG abgeführt.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr (Vorjahr: 0 Tsd. €). Forderungen gegen den Gesellschafter bestehen in Höhe von 3.550 Tsd. € (Vorjahr: 2.853 Tsd. €).

Des Weiteren wurde ein bisher kurzfristiges Intercompany Darlehen gegenüber der Carl Zeiss Meditec Iberia S.A. als langfristig klassifiziert und in den Bereich Finanzanlagen umgebucht.

## 10 Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen zum Bilanzstichtag 8.933 Tsd. € (Vorjahr: 10.909 Tsd. €). Darin sind im Wesentlichen sonstige Forderungen (8.035 Tsd. €, Vorjahr: 10.184 Tsd. €), welche zum größten Teil Forderungen gegen das Finanzamt aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung darstellen, Forderungen für geleistete Anzahlungen (834 Tsd. €, Vorjahr: 662 Tsd. €) und für debitorische Kreditoren (30 Tsd. €, Vorjahr: 41 Tsd. €) enthalten.

## 11 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Flüssige Mittel betreffen ausschließlich das Guthaben bei Kreditinstituten. Festgelder werden bei dem Konzern-Treasury der ZEISS Gruppe angelegt und sind als Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

## 12 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Urlaubsgeld in Höhe von 628 Tsd. €, Mieten in Höhe von 266 Tsd. € und Zahlungen aus dem tariflichen Zusatzgeld in Höhe von 209 Tsd. €.

## 13 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag resultiert aus der Saldierung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB von Rückstellungen für Pensionen mit dem CTA-Planvermögen, die ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind. Es besteht somit zum 30. September 2019 ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 5.178 Tsd. €. Die verbliebene Rückstellung für Pensionen beträgt somit 694 Tsd. €.

## 14 Eigenkapital

### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Carl Zeiss Meditec AG beträgt 89.440.570 € und ist eingeteilt in 89.440.570 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 € je Stückaktie. Der Ausweis erfolgt zum Nennbetrag.

### Kapitalrücklage

Diese beträgt zum 30. September 2019 unverändert 954.942 Tsd. €.

### Gewinnrücklagen

Diese betragen zum 30. September 2019 unverändert 2.940 Tsd. €.



**Bilanzgewinn**

Der Bilanzgewinn beträgt auf Grund des Jahresüberschusses der Carl Zeiss Meditec AG in Höhe von 132.759 Tsd. €, unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von 236.201 Tsd. € und abzüglich der Dividendenausschüttung in Höhe von 49.192 Tsd. € zum 30. September 2019 319.768 Tsd. €.

**15 Sonderposten für Investitionszuwendungen**

Der Sonderposten für Investitionszuwendungen beträgt 0 Tsd. € (Vorjahr 16 Tsd. €).

**16 Rückstellungen****Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Die Vermögensgegenstände, die im Rahmen eines CTA treuhänderisch auf den Carl Zeiss Pensions-Treuhand e.V., Oberkochen, übertragen sind und damit zweckgebundenes Vermögen für die Erfüllung von Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Mitarbeitern der Gesellschaft darstellen, sind Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB und werden daher mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den entsprechenden Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	<b>2018/19</b>
	Tsd. €
Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	118.035
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	107.994
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	122.520
Verrechnete Aufwendungen	(16.086)
Verrechnete Erträge	1.304

Der Unterschiedsbetrag zwischen Ansatz der Pensionsrückstellungen mit zehnjährigem und Ansatz der Pensionsrückstellungen mit siebenjährigem durchschnittlichen Marktzinssatz beträgt 23.570 Tsd. € (Vorjahr: 22.804 Tsd. €) abzüglich 0 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €) darauf entfallender passiver latenter Steuern.

Die Angaben zum Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen und zum Deckungsvermögen enthalten auch die Werte für die Verpflichtungen aus aufgeschobener Vergütung sowie den entsprechenden Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungsverträgen.

Die entsprechenden Personalaufwendungen sind in den Aufwendungen für Altersversorgung enthalten, die Zinsaufwendungen der Verpflichtungen, die laufenden Erträge aus dem Deckungsvermögen und die Erträge bzw. Aufwendungen aus Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

**Steuerrückstellungen**

Der Posten beinhaltet Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.

**Sonstige Rückstellungen****Altersteilzeitvereinbarungen**

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen für Altersteilzeit beträgt zum 30. September 2019 849 Tsd. €. Der beizulegende Zeitwert der CTA Planvermögen, mit dem die Rückstellung verrechnet worden ist, beträgt 559 Tsd. €. Die dabei entstandenen Zinsaufwendungen betragen 8 Tsd. €.

**Weitere sonstige Rückstellungen**

- » Devisentermingeschäfte (18.490 Tsd. €, Vorjahr: 10.292 Tsd. €)
- » Ausstehende Rechnungen (18.155 Tsd. €, Vorjahr: 12.890 Tsd. €)

- » Sonstige Rückstellungen aus dem Personalbereich (16.353 Tsd. €, Vorjahr: 13.464 Tsd. €)
- » Sonderzahlungen an Mitarbeiter (5.225 Tsd. €, Vorjahr: 4.034 Tsd. €)
- » Urlaubsansprüche und Gleitzeitguthaben (4.463 Tsd. €, Vorjahr: 4.193 Tsd. €)
- » Gewährleistungen (2.630 Tsd. €, Vorjahr: 3.544 Tsd. €)
- » Risiken aus Rechtsstreitigkeiten (2.000 Tsd. €, Vorjahr: 1.484 Tsd. €)
- » Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen (937 Tsd. €, Vorjahr: 1.143 Tsd. €)

## 17 Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten der Carl Zeiss Meditec AG handelt es sich um ungesicherte Verbindlichkeiten in Höhe von 102.067 Tsd. € (Vorjahr: 97.850 Tsd. €), davon 6 Tsd. € mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr: 0 Tsd. €).

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese enthalten die üblichen Verpflichtungen aus dem Warenlieferungs- und Leistungsverkehr mit Fremdlieferanten sowie Provisionsverbindlichkeiten.

### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 45.009 Tsd. € (Vorjahr: 46.718 Tsd. €) Lieferungen und Leistungen sowie mit 917 Tsd. € (Vorjahr: 1.850 Tsd. €) sonstige Verbindlichkeiten. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter bestehen in Höhe von 12.489 Tsd. € (Vorjahr: 12.622 Tsd. €).

### Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Factoring (2.355 Tsd. €, Vorjahr 0 Tsd. €), Verbindlichkeiten aus einbehaltener Lohn- und Kirchensteuer (1.978 Tsd. €, Vorjahr: 1.820 Tsd. €), Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern (1.477 Tsd. €, Vorjahr 0 Tsd. €) sowie Verbindlichkeiten aus Zoll und Einfuhrumsatzsteuer (516 Tsd. €, Vorjahr: 1.907 Tsd. €).

### Verbindlichkeitspiegel

Angaben in € Tsd.	30.9.19			30.9.18		
	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.593	49.587	6	45.109	45.103	6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	45.926	45.926	-	48.568	48.568	-
Sonstige Verbindlichkeiten						
inklusive der Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.548	6.548	-	4.173	4.173	-
davon aus Steuern	3.455	3.455	-	1.820	1.820	-
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-	-	-	-	-

## 18 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich im Wesentlichen um Abgrenzungsposten für über das Geschäftsjahr hinausreichende Service- und Wartungsverträge.

## 19 Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern betragen 0 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €).

## 20 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

### Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestanden Höchstbetragsbürgschaften im Gesamtwert von 14.250 Tsd. € (Vorjahr: 12.054 Tsd. €), davon zu Gunsten verbundener Unternehmen 14.250 Tsd. € (Vorjahr: 12.054 Tsd. €).

Die Inanspruchnahme der Haftung ist als unwahrscheinlich einzuschätzen, da es sich ausschließlich um konzerninterne Haftungsverhältnisse handelt. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird regelmäßig, insbesondere im Rahmen der Jahresabschlusserstellung, überprüft und gegebenenfalls neu bewertet. Dabei wurden keine Risiken festgestellt, die die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Beteiligungen gefährden.

### Außerbilanzielle Geschäfte/Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bei den außerbilanziellen Geschäften im Bereich Miet- und Leasingverpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um Gebäudemiete, Kfz-Leasingverträge und Mietverträge über Bürogeräte einschließlich IT-Hardware. Diese Verträge stellen eine Finanzierungsalternative dar, durch die im Wesentlichen eine Liquiditäts- und Eigenkapitalbindung sowie die Übernahme wesentlicher wirtschaftlicher Risiken vermieden werden. Weiterhin besteht Planungs- und Kalkulationssicherheit im Hinblick auf die für die Laufzeit fest vereinbarten Leasingkonditionen. Ein Risiko besteht darin, dass über die übernommenen Gegenstände insbesondere im Falle mangelnder Auslastung nicht frei verfügt werden kann. Bei der Berechnung der Miet- und Leasingverpflichtungen wurden die frühestmöglichen Kündigungstermine bzw. das Ende der Vertragslaufzeit zu Grunde gelegt. Zum Ansatz kommen die Nominalbeträge.

Aus Mietverträgen bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen:

	<b>30.9.19</b>
	Tsd. €
fällig 2019/20	6.800
davon an verbundene Unternehmen	4.833
fällig 2020/21 bis 2023/24	12.477
davon an verbundene Unternehmen	4.813
fällig nach 2023/24	3.315
davon an verbundene Unternehmen	-

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen betreffen im Wesentlichen Mietverträge mit der Carl Zeiss AG, Oberkochen, für angemietete Produktions- und Verwaltungsgebäudeflächen in Jena und Oberkochen sowie extern angemietete Produktions- und Verwaltungsgebäudeflächen in München und Berlin.

Aus Leasingverträgen bestehen die nachfolgenden finanziellen Verpflichtungen:

	<b>30.9.19</b>
	Tsd. €
fällig 2019/20	446
davon an verbundene Unternehmen	-
fällig 2020/21 bis 2023/24	286
davon an verbundene Unternehmen	-
fällig nach 2023/24	-
davon an verbundene Unternehmen	-

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Kfz-Leasingverträge.

**Bestellobligo**

Aus dem Bestellobligo für Investitionen resultieren finanzielle Verpflichtungen von 1.887 Tsd. € (Vorjahr: 2.278 Tsd. €).

**ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****21 Umsatzerlöse**

	<b>2018/19</b>	2017/18
	Tsd. €	Tsd. €
Regionale Aufteilung		
Deutschland	59.243	53.889
Europa/Naher und Mittlerer Osten/Afrika	218.472	193.424
Asien/Pazifischer Raum	500.451	408.803
Amerika	155.748	142.422
<b>Summe</b>	<b>933.914</b>	<b>798.538</b>

	<b>2018/19</b>	2017/18
	Tsd. €	Tsd. €
Aufteilung nach strategischen Geschäftseinheiten		
SBU Microsurgery	282.908	252.333
SBU Ophthalmic Devices	651.006	546.205
<b>Summe</b>	<b>933.914</b>	<b>798.538</b>

**22 Materialaufwand**

	<b>2018/19</b>	2017/18
	Tsd. €	Tsd. €
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	386.091	349.770
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.618	5.795
<b>Summe</b>	<b>392.709</b>	<b>355.565</b>

**23 Personalaufwand**

	<b>2018/19</b>	2017/18
	Tsd. €	Tsd. €
a) Löhne und Gehälter	122.383	109.429
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	23.777	20.915
davon für Altersversorgung	6.144	4.836
<b>Summe</b>	<b>146.160</b>	<b>130.344</b>

## 24 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge (38.113 Tsd. €, Vorjahr: 50.135 Tsd. €) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Währungsumrechnung (14.912 Tsd. €, Vorjahr: 33.776 Tsd. €), Weiterberechnungen an Konzernunternehmen (6.672 Tsd. €, Vorjahr: 7.304 Tsd. €), Zuschreibungen auf Finanzanlagen (13.500 Tsd. €, Vorjahr 5.000 Tsd. €) und periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (2.984 Tsd. €, Vorjahr: 4.032 Tsd. €).

## 25 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Posten enthält Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 42.860 Tsd. € (Vorjahr: 35.843 Tsd. €) und Aufwendungen für den Aufbau wachsender Geschäftsbereiche in den USA (8.365 Tsd. €, Vorjahr: 6.210 Tsd. €).

## 26 Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 5.855 Tsd. € (Vorjahr: 5.778 Tsd. €) resultieren aus einer Dividendenzahlung der Carl Zeiss Meditec Co. Ltd., Tokio, Japan.

## 27 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die Carl Zeiss Meditec AG hat mit ihrer hundertprozentigen Tochtergesellschaft, der Carl Zeiss Meditec Asset Management Verwaltungsgesellschaft mbH, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Daraus resultiert im Geschäftsjahr 2018/19 ein Ertrag in Höhe von 4.017 Tsd. € (Vorjahr: 4.432 Tsd. €).

## 28 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

	2018/19	2017/18
	Tsd. €	Tsd. €
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-
davon aus Finanzanlagen an verbundene Unternehmen	-	-
davon aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-	-

## 29 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2018/19	2017/18
	Tsd. €	Tsd. €
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.042	11.016
davon aus Pensionsrückstellung	16.086	11.744
davon aus Deckungsvermögen	(280)	(445)
davon aus Zeitwertanpassung	(1.024)	(494)
davon aus Aufzinsung	78	98
davon aus Steuernachzahlung	125	95
davon aus sonstigen Zinsaufwendungen	57	18

### 30 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Posten enthält keinen Ertrag und keinen Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern (Vorjahr: 0 Tsd. €).

### 31 Sonstige Steuern

Im Posten Sonstige Steuern sind mitarbeiterbezogene Steuern (314 Tsd. €, Vorjahr: 211 Tsd. €) und Kraftfahrzeugsteuer (24 Tsd. €, Vorjahr: 22 Tsd. €) enthalten. Zudem sind die ausländische Vorsteuer (51 Tsd. €, Vorjahr: 65 Tsd. €) und die Erstattung der ausländischen Vorsteuer in Höhe von 56 Tsd. € (Vorjahr: 34 Tsd. €) enthalten.

## SONSTIGE PFLICHTANGABEN

### 32 Honorare des Abschlussprüfers

Die Hauptversammlung hat am 19. März 2019 die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018/19 gewählt. Das von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar ist in der entsprechenden Anhangsangabe im Konzernabschluss enthalten.

### 33 Angaben über das Bestehen einer Beteiligung an der Gesellschaft

Die Carl Zeiss AG hält von September 2003 an eine unmittelbare bzw. mittelbare Mehrheitsbeteiligung am stimmberechtigten Kapital der Gesellschaft unterhalb des Schwellenwertes von 75 % i. S. des § 33 Abs. 1 WpHG.

Die Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland, hat der Gesellschaft am 27. Oktober 2006 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil ihrer 100 % - Gesellschaft Carl Zeiss, Inc., Thornwood, USA, an der Carl Zeiss Meditec AG am 27. Oktober 2006 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und ab diesem Datum 7,47 % (6.074.256 Stammaktien) beträgt.

Die Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland, hat der Gesellschaft am 27. Oktober 2006 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil ihrer Tochtergesellschaft Carl Zeiss Beteiligungs-GmbH, Oberkochen, Deutschland, an der Carl Zeiss Meditec AG am 27. Oktober 2006 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und ab diesem Datum 7,47 % (6.074.256 Stammaktien) beträgt. Sämtliche dieser Stimmrechte werden nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die Invesco Ltd, Hamilton, Bermuda, hat der Gesellschaft am 3. Juni 2019 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil ihrer Tochtergesellschaft Invesco Advisers, Inc., an der Carl Zeiss Meditec AG am 29. Mai 2019 die Schwelle von 3% überschritten hat und ab diesem Datum 3,57% (3.197.302 Stammaktien) beträgt.

Darüber hinaus befinden sich nach unserem Kenntnisstand die verbleibenden Aktien im Streubesitz.

### 34 Angaben zum Anteilsbesitz

#### Angaben zum Anteilsbesitz (konsolidierte Gesellschaften)

Name und Sitz der Gesellschaft	Währung	Anteil am stimm- berechtigten Kapital in %	Eigenkapital 30.9.2019 umgerechnet zum Stichtagskurs <sup>1</sup>	davon Ergebnis des Geschäftsjahres 2018/19 umgerechnet zum Jahresdurchschnittskurs <sup>1</sup>
Carl Zeiss Meditec Inc., Dublin, USA	Tsd. USD	100,00	441.373	11.830
	Tsd. €		405.339	10.487
Carl Zeiss Meditec Production LLC, Ontario, USA	Tsd. USD	100,00	17.383	1.146
	Tsd. €		15.964	1.016
Carl Zeiss Meditec Asset Management Verwaltungsgesellschaft mbH, Jena, Deutschland**	Tsd. €	100,00	68.394	0
Carl Zeiss Meditec Iberia S.A., Tres Cantos, Spanien	Tsd. €	100,00	6.058	970
Carl Zeiss Meditec Co. Ltd., Tokio, Japan	Tsd. JPY	51,00	4.063.542	433.084
	Tsd. €		34.557	3.488
Carl Zeiss Meditec Medikal Çözümleciler Ticaret ve Sanay A.S., Istanbul, Türkei	Tsd. TRY	100,00	35.511	6.722
	Tsd. €		5.775	1.063
Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH, Oberkochen, Deutschland <sup>2</sup>	Tsd. €	100,00	23.428	0
Atlantic S.A.S., Périgny/ La Rochelle, Frankreich	Tsd. €	100,00	53.556	1.168
HYALTECH Ltd., Livingston, Großbritannien	Tsd. GBP	100,00	11.920	1.513
	Tsd. €		13.458	1.711
France Chirurgie Instrumentation S.A.S., Paris, Frankreich	Tsd. €	100,00	6.985	1.437
Carl Zeiss Meditec France S.A.S., Marly-le-Roi, Frankreich	Tsd. €	100,00	10.045	1.302
Carl Zeiss Meditec S.A.S., Périgny/ La Rochelle, Frankreich	Tsd. €	100,00	8.085	631
France Chirurgie Instrumentation SUD Ltd., Quatre Bornes, Mauritius	Tsd. €	100,00	2.250	162
France Chirurgie Instrumentation Ophthalmics Inc., Pembroke, USA	Tsd. USD	100,00	4.569	1.770
	Tsd. €		4.196	1.569
Ophthalmic Laser Engines LLC, Lafayette, USA	Tsd. USD	52,00	87	(2.141)
	Tsd. €		80	(1.898)
Carl Zeiss Meditec Digital Innovations LLC, Temple, USA	Tsd. USD	100,00	915	0
	Tsd. €		840	0
Carl Zeiss Meditec Cataract Technology, Inc., Reno, USA	Tsd. USD	100,00	8.431	(6.635)
	Tsd. €		7.742	(5.881)
Carl Zeiss Meditec Guangzhou Ltd., Guangzhou, China <sup>3</sup>	Tsd. CNY	100,00	68.773	0
	Tsd. €		8.842	0

<sup>1</sup> Die Angaben stellen die nach jeweils landesspezifischen Rechnungslegungsvorschriften ermittelten Werte dar.

<sup>2</sup> Diese Gesellschaften sind gemäß § 264 Abs. 3 HGB oder § 264b HGB von der Pflicht zur Offenlegung ihres Jahresabschlusses befreit.

<sup>3</sup> Diese Gesellschaft wurde im Laufe des Geschäftsjahres neu gegründet.

### 35 Angaben zur Belegschaft

#### Stand der Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2018/19 waren 1.369 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.303 Mitarbeiter) zuzüglich 6 Auszubildende (Vorjahr: 6 Auszubildende) beschäftigt. In dieser Zahl sind die Vorstände der Carl Zeiss Meditec AG nicht enthalten.

Die Beschäftigten verteilen sich im Jahresdurchschnitt auf folgende Bereiche:

	Anzahl
Produktion	517
Vertrieb	341
Verwaltung	121
Forschung und Entwicklung	390
<b>Summe</b>	<b>1.369</b>

Zum Stichtag 30. September 2019 belief sich der Belegschaftsstand auf 1.400 Mitarbeiter zuzüglich 6 Auszubildenden und zuzüglich zwei Vorstandsmitgliedern, welche in einem direkten Dienstverhältnis zur Carl Zeiss Meditec AG stehen.

### 36 Angaben zu den Organen der Gesellschaft

#### Vorstand

Als Vorstände der Carl Zeiss Meditec AG waren im Geschäftsjahr 2018/19 bestellt und im Handelsregister eingetragen:

Mitglied im Vorstand	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in Unternehmen der Carl Zeiss Gruppe	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in anderen Unternehmen
<p><b>Dr. Ludwin Monz</b> Vorsitzender des Vorstands der Carl Zeiss Meditec AG</p> <p>Verantwortungsbereich: Geschäftsbereiche Ophthalmologische Systeme, Geschäftsbereiche Mikrochirurgie, Strategische Geschäftsentwicklung, Konzernfunktionen Kommunikation, MarCom, Digital Innovation</p> <p>Jahr der Erstbestellung 2007</p> <p>Zusätzlich: Mitglied des Vorstands der Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland</p>	<p>» Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Inc., Dublin, USA</p> <p>» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Co. Ltd., Tokio, Japan</p> <p>» Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Iberia S.L., Tres Cantos, Spanien</p> <p>» Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Iberia, S.A., Tres Cantos, Spanien</p> <p>» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Co. Ltd, Tokio, Japan</p> <p>» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Cataract Technology, Inc., Reno, USA (seit 15.12.2018)</p>	<p>» Mitglied des Universitätsrates der Friedrich-Schiller-Universität, Jena, Deutschland</p> <p>» Mitglied des Kuratoriums des Leibniz-Instituts für Photonische Technologien, Jena, Deutschland</p>
<p><b>Jan Willem de Cler</b></p> <p>Verantwortungsbereich: Konzernfunktion Human Resources, Global Service and Customer Care, Cultural Development, Training</p> <p>Jahr der Erstbestellung 2018 (Mitglied im Vorstand seit 1.10.2018)</p>	<p>» President des Board of Directors der FCI Ophthalmic Inc., Pembroke, USA</p> <p>» Mitglied des Board of Directors der FCI Sud, Goodlands, Mauritius</p> <p>» President der FCI SAS, Paris, Frankreich</p> <p>» Mitglied des Board of Directors der Hyaltech Ltd., Livingston, UK</p>	keine
<p><b>Justus Felix Wehmer</b></p> <p>Verantwortungsbereich: Konzernfunktionen Finanzen &amp; Controlling, Investor Relations, IT, Recht, Steuern, Qualität, Regulatory</p> <p>Jahr der Erstbestellung 2018 (Mitglied im Vorstand (CFO) seit 1.10.2018)</p>	<p>» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec, Inc., Dublin, USA (seit 1.10.2018)</p> <p>» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Iberia S.A., Tres Cantos, Spanien (seit 1.10.2018)</p> <p>» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Co. Ltd., Tokio, Japan (seit 1.10.2018)</p> <p>» Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec (Guangzhou) Ltd., Guangzhou, China (seit 8.5.2019)</p>	Mitglied im Vorstand des Spectaris e.V.



### Bezüge der aktiven Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2018/19

Die Summe der Gesamtbezüge der aktiven Vorstandsmitglieder nach § 285 Nr. 9a HGB belief sich im Geschäftsjahr 2018/19 auf 2.286 Tsd. € (Vorjahr: 1.876 Tsd. €). Einzelheiten hierzu werden im Vergütungsbericht zum zusammengefassten Lagebericht erläutert.

Für ehemalige Vorstandsmitglieder der Gesellschaft bestehen Pensionsanwartschaften in Höhe von 851 Tsd. € (Vorjahr: 877 Tsd. €).

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Carl Zeiss Meditec AG bestand im Geschäftsjahr 2018/19 aus folgenden Mitgliedern:

Mitglied im Aufsichtsrat	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in Unternehmen der Carl Zeiss Gruppe	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in anderen Unternehmen
<p><b>Prof. Dr. Michael Kaschke</b> Vorsitzender Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 2002 Ruhendes Mandat nach § 105 AktG zwischen dem 22. Juli 2008 und dem 21. Juli 2009 wieder Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 2010 Vorsitzender des Vorstands der Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland</p>	<p>» Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Pte. Ltd., Singapur, Singapur » Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Far East Co. Ltd., Kwai Fong, NT./Hongkong, China » Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss India (Bangalore) Pte. Ltd., Bangalore, Indien » Vorsitzender des Aufsichtsrats der Carl Zeiss SMT GmbH, Oberkochen, Deutschland (bis 31.10.2019) » Vorsitzender des Aufsichtsrats der Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH, Oberkochen, Deutschland » Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Co., Ltd. Seoul, Südkorea » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss (Shanghai) Co., Ltd, Shanghai, China</p>	<p>» Mitglied des Aufsichtsrats, Prüfungsausschusses der Henkel AG &amp; Co KGaA, Düsseldorf, Deutschland » Mitglied des Aufsichtsrats, Prüfungsausschusses der Deutsche Telekom AG, Bonn, Deutschland » Mitglied des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH, Stuttgart, Deutschland</p>
<p><b>Dr. Christian Müller</b> Mitglied im Aufsichtsrat seit 19.3.2019 Mitglied des Vorstands (CFO) der Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland (seit 1.10.2018)</p>	<p>» Vorstand des Carl Zeiss Pensions-Treuhand e.V., Oberkochen, Deutschland (seit 1.10.2018) » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Inc., Thornwood, USA (seit 30.9.2018) » Mitglied des Management Boards der Carl Zeiss Pensions Trust Properties, Thornwood, USA (seit 1.10.2018)</p>	<p>keine</p>
<p><b>Thomas Spitzenpfel</b> Mitglied im Aufsichtsrat bis 18.3.2019 Mitglied der Geschäftsführung / CFO der Schenck Process Holding GmbH Darmstadt, Deutschland (seit 01.10.2018)</p>	<p>keine</p>	<p>keine</p>
<p><b>Dr. Markus Guthoff</b> Mitglied im Aufsichtsrat seit 2004 Mitglied des Vorstands der NATIONAL-BANK AG, Essen, Deutschland (seit 1.9.2018)</p>	<p>keine</p>	<p>» Mitglied des Aufsichtsrats der Innovation City Management GmbH, Bottrop, Deutschland</p>
<p><b>Tania von der Goltz</b> Stellvertretende Vorsitzende (seit 10.4.2018) Mitglied im Aufsichtsrat seit 2018 Senior Vice President Global Financial Strategy, Fresenius Medical Care AG &amp; Co. KGaA, Bad Homburg, Deutschland</p>	<p>keine</p>	<p>keine</p>

Mitglied im Aufsichtsrat	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in Unternehmen der Carl Zeiss Gruppe	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in anderen Unternehmen
<b>Cornelia Grandy*</b> Mitglied im Aufsichtsrat seit 2011  Vorsitzende des Betriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG Standort Oberkochen und  Mitglied des Gesamtbetriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland,  Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG (19.9.2019 bis 25.9.2019)	keine	keine
<b>Jörg Heinrich*</b> Mitglied im Aufsichtsrat bis 30.09.2019  Vorsitzender des Betriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG Standort Jena (bis 18.9.2019) und  Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland (bis 18.9.2019)	keine	keine
<b>René Denner*</b> Mitglied im Aufsichtsrat ab 1.10.2019  Vorsitzender des Betriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG Standort Jena (seit 19.9.2019) und  Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland (seit 26.9.2019)  *gewählte Mitglieder aus der Arbeitnehmerschaft	keine	keine

### Ausschüsse des Aufsichtsrats

	Mitglieder
<b>Präsidial- und Personalausschuss</b>	Prof. Dr. Michael Kaschke, Vorsitzender Tania von der Goltz Dr. Markus Guthoff
<b>Prüfungsausschuss</b>	Dr. Markus Guthoff, Vorsitzender Jörg Heinrich (bis 30.9.2019) Thomas Spitzenpfeil (bis 18.3.2019) Cornelia Grandy (seit 1.10.2019) Dr. Christian Müller (seit 19.3.2019)
<b>Nominierungsausschuss</b>	Thomas Spitzenpfeil, Vorsitzender (bis 18.3.2019) Dr. Christian Müller, Vorsitzender (seit 19.3.2019) Dr. Markus Guthoff Prof. Dr. Michael Kaschke

### Bezüge der aktiven Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2018/19

Die Bezüge der aktiven Aufsichtsratsmitglieder betragen für das Geschäftsjahr 2018/19 insgesamt 255 Tsd. € (Vorjahr: 208 Tsd. €). Die individualisierten Angaben zur Vergütung des Aufsichtsrats sind im zusammengefassten Lagebericht zum Jahresabschluss 2018/19 enthalten.

### Zuschüsse/Kredite und Haftungsverhältnisse zu Gunsten von Organmitgliedern

Es wurden keine Zuschüsse/Kredite an die Organmitglieder gewährt. Die Gesellschaft ist keine Haftungsverhältnisse zu Gunsten von Vorstands-/Aufsichtsratsmitgliedern eingegangen.

### 37 Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2018/19 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind.

### 38 Deutscher Corporate Governance Kodex/Erklärung nach § 161 AktG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die gemäß § 161 AktG geforderte Erklärung, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wird und in Zukunft entsprochen werden soll, abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Carl Zeiss Meditec AG unter [www.zeiss.com/meditecag/investor-relations](http://www.zeiss.com/meditecag/investor-relations) dauerhaft zugänglich gemacht. Ebenso erfolgte die Angabe, welche Empfehlungen noch nicht angewandt wurden.

### 39 Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2018/19

Das Geschäftsjahr 2018/19 schließt ab mit einem Jahresüberschuss von 132.758.835,65 €. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018/19 in Höhe von 319.767.498,89 € wie folgt zu verwenden:

- » Zahlung einer Dividende von 0,65 € je Stückaktie für 89.440.570 Stückaktien: 58.136.370,50 €.
- » Vortrag des verbleibenden Gewinns auf neue Rechnung: 261.631.128,39 €.

Jena, den 25. November 2019  
Carl Zeiss Meditec AG



Dr. Ludwin Monz  
Vorsitzender des Vorstands



Justus Felix Wehmer  
Mitglied des Vorstands



Jan Willem de Cler  
Mitglied des Vorstands

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

gemäß §§ 297 Absatz 2 Satz 4 HGB und  
315 Absatz 1 Satz 6 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Carl Zeiss Meditec AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Carl Zeiss Meditec AG beschrieben sind.

Jena, den 25. November 2019  
Carl Zeiss Meditec AG



Dr. Ludwin Monz  
Vorsitzender des Vorstands



Justus Felix Wehmer  
Mitglied des Vorstands



Jan Willem de Cler  
Mitglied des Vorstands

# Bestätigungsvermerk

## „Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Carl Zeiss Meditec AG

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Carl Zeiss Meditec AG, Jena – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Carl Zeiss Meditec AG für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- » entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 und
- » vermittelt der beigefügte Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU- Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsdienstleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

#### **1. Wertminderungstest auf Finanzanlagen**

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Alle Beteiligungen der Gesellschaft werden nach einem bestimmten Schema auf Indikatoren für eine mögliche Wertminderung überprüft. Sollte ein oder mehrere solcher Indikatoren vorliegen, werden im Rahmen eines jährlichen Werthaltigkeitstests die beizulegenden Werte der erwarteten künftigen Zahlungsströme mittels eines Discounted Cash Flow-Modells (DCF-Modell) ermittelt. Basis für die Ableitung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme waren die von den gesetzlichen Vertretern der jeweiligen Tochterunternehmen erstellten Planungsrechnungen.

Vor dem Hintergrund der im Rahmen der Bewertung vorhandenen Ermessensspielräume und Schätzunsicherheiten bei der Ableitung zukünftiger Zahlungsströme, war der Wertminderungstest für die Finanzanlagen im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte.

#### **Prüferisches Vorgehen**

Wir haben die angewandten DCF-Modelle für die Tochterunternehmen, bei denen ein Indikator für das Vorliegen einer Wertminderung vorlag, unter Hinzuziehung von internen Bewertungsexperten methodisch und rechnerisch nachvollzogen und daraufhin untersucht, ob diese unter Beachtung der relevanten Rechnungslegungsstandards IDW S1 und IDW RS HFA 10 ermittelt wurden.

Ergänzend haben wir die wesentlichen Inputparameter der Planungsrechnungen (Umsatz, Herstellungs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten) daraufhin untersucht, ob die zukünftige Entwicklung allgemeinen wirtschaftlichen Rahmendaten und branchenspezifischen Markterwartungen entspricht. Darüber hinaus haben wir durch Vornahme von Plan-Ist-Vergleichen für vergangene Geschäftsjahre die Planungs-/Schätzunsicherheit dahingehend beurteilt, ob sich hieraus Implikationen für die Ableitung zukünftiger Zahlungsströme ergeben.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich des Wertminderungstests auf Finanzanlagen ergeben.

#### **Verweis auf zugehörige Angaben**

Zu den bezüglich der Finanzanlagen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungs- methoden verweisen wir auf die Angaben im Anhang unter Abschnitt 5.

#### **2. Wertberichtigung auf Vorräte**

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt:

Die Höhe der Wertberichtigungen für Vorräte, die sowohl medizinische Geräte als auch medizinische Verbrauchsmaterialien umfassen, ist je nach Art der Produkte von spezifischen Bewertungsrisiken hinsichtlich der Mindesthaltbarkeitsdauern für Medizinprodukte sowie Gängigkeitsparametern abhängig.

Darüber hinaus sind für die medizinischen Geräte Ersatzteile über längere Zeiträume, auch nach dem Ende der Serienproduktion, vorrätig zu halten. Im Rahmen der Vorratsbewertung sind durch die gesetzlichen Vertreter Annahmen über die zukünftige Verwertbarkeit der Ersatzteile zu treffen. Diese betreffen im Wesentlichen Einschätzungen zur Höhe der notwendigen Bevorratung sowie der Dauer der technischen Nutzbarkeit von Ersatzteilen.

Zusätzlich werden bestimmte medizinische Geräte dem Kunden zur testweisen Verwendung (Leihgeräte) überlassen. Den Leihgeräten liegen insbesondere Annahmen des Vertriebs über die kurzfristige Veräußerbarkeit sowie dem realisierbaren Verkaufserlös der Geräte zugrunde.

Vor dem Hintergrund der zugrundeliegenden Komplexität der jeweiligen Abwertungsroutinen, sowie der im 3-Jahresturnus erfolgenden Berechnung von Gängigkeitsparametern und dem damit verbundenen erhöhten Fehlerrisiko waren die Wertberichtigungen der Vorräte im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte.

#### **Prüferisches Vorgehen**

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die den Abwertungsroutinen zugrunde liegenden Parameter und Annahmen hinsichtlich der zukünftigen Verwertbarkeit/technischen Nutzbarkeit sowie der notwendigen Bevorratung bzw. kurzfristigen Veräußerbarkeit/Höhe des realisierbaren Verkaufserlös der jeweiligen Abwertungsroutinen im Vergleich zu vergangenen Geschäftsjahren nachvollzogen. Hierbei haben wir in Stichproben die Prognosegenauigkeit der in Vorjahren zugrunde gelegten Annahmen durch Abgleich mit den tatsächlich realisierten Wertberichtigungen bei Abgang der entsprechenden Vorratsbestände verglichen. Das Ergebnis unseres Vergleichs wurde als Maßstab für unsere Beurteilung der Wertberichtigungen im aktuellen Geschäftsjahr herangezogen.

Zusätzlich haben wir die systemseitige Umsetzung der Abwertungsroutinen in SAP durch Hinzuziehung entsprechender IT-Spezialisten nachvollzogen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine wesentlichen Einwendungen hinsichtlich der Wertberichtigungen auf Vorräte ergeben.

#### **Verweis auf zugehörige Angaben**

Zu den bezüglich der Vorräte angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Angaben im Anhang unter Abschnitt 5 sowie zu den Angaben zu den Vorräten auf die Angabe im Anhang unter Abschnitt 7.

#### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- » wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- » anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- » identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- » gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- » beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- » ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- » beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- » beurteilen wir den Einklang des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- » führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

#### **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

##### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 19. März 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 9. August 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 als Abschlussprüfer der Carl Zeiss Meditec AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

» Prüferische Durchsicht des IFRS Reporting Packages der Carl Zeiss Meditec AG sowie der Carl Zeiss Meditec Inc. zum 31. März 2019.

#### **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dominique-Andre Bendler.“

Eschborn/Frankfurt am Main, 22. November 2019

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bendler  
Wirtschaftsprüfer

Schoenfeldt  
Wirtschaftsprüfer

# Impressum / Disclaimer

## Finanzkalender 2019/20

Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1  
und Telefonkonferenz  
10.2.2020

Hauptversammlung, Weimar  
24.3.2020

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht  
und Telefonkonferenz  
11.5.2020

Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3  
und Telefonkonferenz  
7.8.2020

Veröffentlichung des Jahresabschlusses  
und Analystenkonferenz  
11.12.2020

## Carl Zeiss Meditec AG

Investor Relations  
Sebastian Frericks  
Tel.: +49 3641 220 116  
Fax: +49 3641 220 117  
investors.meditec@zeiss.com

Gestaltung: Carl Zeiss AG

Dieser Bericht wurde am 6. Dezember  
2019 veröffentlicht.

Der Geschäftsbericht 2018/19 der  
Carl Zeiss Meditec AG wurde in deutscher  
und englischer Sprache veröffentlicht.

Beide Fassungen sowie die in diesem  
Bericht enthaltenen wesentlichen  
Zahlentabellen stehen Ihnen zum  
Download unter folgender Adresse  
zur Verfügung:

[www.zeiss.com/meditec-ag/  
investor-relations](http://www.zeiss.com/meditec-ag/investor-relations)



## Disclaimer

Dieser Bericht enthält bestimmte in die  
Zukunft gerichtete Aussagen, die die  
Entwicklung der Carl Zeiss Meditec AG  
betreffen. Die Carl Zeiss Meditec AG  
geht gegenwärtig davon aus, dass diese  
vorausschauenden Aussagen realistisch  
sind. Solche in die Zukunft gerichteten  
Aussagen basieren jedoch sowohl auf  
Annahmen als auch auf Schätzungen,  
welche Risiken und Ungewissheiten un-  
terliegen, die dazu führen können, dass  
die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich  
von den erwarteten abweichen. Für eine  
solche Abweichung kann die Carl Zeiss  
Meditec AG daher nicht einstehen. Eine  
Aktualisierung der vorausschauenden  
Aussagen für Ereignisse, die sich nach  
dem Stichtag ereignen, ist nicht geplant.

Im gesamten Geschäftsbericht können  
aufgrund mathematischer Rundungen in  
den Additionen scheinbare Differenzen  
auftreten.

Carl Zeiss Meditec AG  
Göschwitzer Straße 51–52  
07745 Jena  
Germany

Tel.: +49 3641 220 115  
Fax: +49 3641 220 117  
[investors.meditec@zeiss.com](mailto:investors.meditec@zeiss.com)  
[www.zeiss.de/meditec-ag/investor-relations](http://www.zeiss.de/meditec-ag/investor-relations)